

11.1 Die Bodenheizung

Gerade in den vergangenen Jahren hat die Fußbodenheizung viele begeisterte Anhänger gewonnen und kann eine rasante Entwicklung verzeichnen. Dabei sind die jeweiligen Gründe, die für den Einsatz und die Nutzung einer Fußbodenheizung sprechen, äußerst unterschiedlich. Zum einen wollen viele Haus- oder Wohnungseigentümer warme Füße und mollige Wärme in all ihren Räumen gewinnen, vor allem im frostigen Winter. Zum anderen entscheiden sich viele für eine Fußbodenheizung, da eine angenehme und gleichmäßige Wärme über der gesamten Bodenoberfläche und damit im eigentlichen Raum geschaffen und für behaglichen Wohnkomfort Sorge getragen wird.

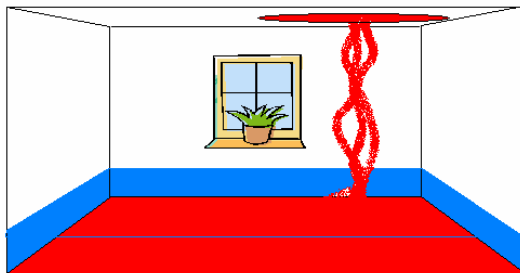
Vor allem in Badezimmern werden Fußbodenheizungen noch immer verstärkt installiert. Durch die relativ einfache Montage unter dem Fußboden, hat man mit keinen architektonischen Einschränkungen zu rechnen. Es müssen keine speziellen Nischen mit Heizkörpern bestückt werden, noch verliert man an Platz.

Bisher ging man davon aus, dass durch die großflächige Wärmeabgabe über die Bodenoberfläche kein Staub aufgewirbelt und die Bildung von Schimmelpilzen verhindert wird, und dadurch ein gesundes behagliches Raumklima erzielt werden kann.

Beim Thema Schimmelpilz ist man bei der guten Beurteilung geblieben. Da die Raumerwärmung hauptsächlich durch eine grossflächige Wärmestrahlung erzeugt wird und dadurch die raumumschliessenden Flächen stärker erwärmt werden als die Raumluft, treten keine Probleme mit Schimmelpilz auf. Dafür werden aber eine gute Isolation und richtiges Lüften vorausgesetzt

Nun aber zum Thema Staubaufwirbelung.

Ging man bisher davon aus, dass durch die grosse Wärmeabgabefläche des Bodens praktisch keine Zirkulation und somit keine Staubaufwirbelung stattfindet, zeigen neue Forschungen in eine andere Richtung. Sie sehen sich mit einem Problem konfrontiert: Dem Zimmertaifun. Messberichte zeigen, dass



Lufttemperaturen dicht über dem Fussboden etwa 2°C höher sind, als in Kopfhöhe. Wärmere Luft unter kälteren gibt es nur als Inversion, als zeitweise Umkehrung der natürlichen, stabilen Schichtung! Die Messung der warmen Luft knapp über dem Fussboden ist die Dokumentation der Aufbauphase eines Zimmertaifuns. Ein paar Augenblicke später ist das Märchen von der warmen Luft im Fussbodenbereich zu Ende. In einer relativ kleinen Säule findet der Ausgleich der Luftmassen und somit auch eine Staubaufwirbelung statt. Ein grosser Pluspunkt, die Reinheit und Staubfreiheit

der Luft beim Einsatz einer Bodenheizung ist damit zumindest teilweise widerlegt. Im speziellen für Allergiker aber auch fürs allgemeine Wohlbefinden ein nicht unwesentlicher Punkt.

_ Zitat Alfred Eisenschink: „Wahrscheinlich gibt es keine Messgeräte, die den augenblicklichen Temperaturabfall beim hochgehen dieses Wirbelwindes erfassen könnten. Wahrscheinlich wurde deshalb die Physik der Bodenheizung nie richtig erkannt.“